

## Palliatives Netzwerk Potsdam (PNP) Protokoll - 26.10.2011

Datum: 26. Oktober 2011; 17:00 -19:00 Uhr  
Ort: Hauskrankenpflege Backschieß  
Anwesenheit: siehe Anlage



### TOP 1 Begrüßung, Protokollbestätigung, Protokollerfüllung, Tagesordnung

Frau Ehrlich-Repp begrüßt im Namen der Koordinatoren des PNP die Anwesenden. Sie dankt der Hauskrankenpflege Backschieß für die Organisation der Räumlichkeiten und die Bereitstellung eines kleinen Imbisses.

Das Protokoll vom 15.03.2011 wird bestätigt. Die Protokollerfüllung erfolgt unter den jeweiligen Tagesordnungspunkten. Die Tagesordnung vom 26.10.2011 wird bestätigt.

### TOP 2 Zielvereinbarungen zu PNP-Handlungsfeldern / Berichte aus den Arbeitsgruppen

#### 2.1 AG Öffentlichkeitsarbeit

Frau Fittkau und Frau Dr. Sauer informieren, dass sich einzelne PNP-Mitglieder wie folgt an der Landeshospizwoche 2011 beteiligt haben:

- 16.06. Fortbildung für Pflegenden und Interessierte, Veranstalter: LAGO + St. Josefs KH
- 21.06. Informationsnachmittag für Patienten und Angehörige  
Veranstalter: MVZ für Blut und Krebserkrankungen + HPP + EvB
- 24.06. Potsdamer Hospiztag für Patienten, Ehrenamtliche, Berufsgruppen, Interessierte  
Veranstalter: HPP + LAGO

Die AG wird gebeten, im nächsten Treffen über den aktuellen Stand der weiteren Arbeiten zu berichten. → **AG Öffentlichkeitsarbeit**

#### 2.2 AG Versorgungsangebote

Frau Fittkau und Frau Ehrlich-Repp informieren in Vertretung für Frau Hansen und Frau Dr. Thielking-Wagner wie folgt zum aktuellen Stand der im Frühjahr durchgeführten Befragung zur Versorgung Sterbender in Potsdam:

- Die ermittelten Versorgungsangebote wurden in der Geschäftsstelle der LAGO erfasst.
- Die Versorgungsangebote werden in Kürze auf den Internetseiten der LAGO veröffentlicht werden.
- Die AG arbeitet derzeit an einer Gliederung für die Internetpräsenz.

Die Netzwerkpartner werden gebeten, zu gg.Z. einen Link auf die neue Web-Seite zu setzen.

→ **ALLE**

Die AG wird gebeten, im nächsten Treffen über den aktuellen Stand der Arbeiten zu berichten.

→ **AG Versorgungsangebote**

### TOP 3 Interesse an Mitgliedschaft im PNP

Frau Ehrlich-Repp berichtet, dass bei der Befragung zur Versorgung Sterbender in Potsdam u. a. gefragt wurde, ob eine Mitarbeit im PNP erwünscht ist. Zwölf Personen haben mit „ja“ geantwortet und wurden zur heutigen Sitzung als Gäste eingeladen. Eine Person konnte der Einladung folgen: Gabriele Blick, Praxis für Physiotherapie in der Berliner Straße. Sie wird von den PNP-Mitgliedern begrüßt und gebeten, sich bei Bedarf in der nächsten Sitzung kurz vorzustellen und ihr Interesse an einer Mitgliedschaft darzustellen. → **Frau Blick**

Die befragten Personen, die zur heutigen Sitzung nicht anwesend sein konnten, sollen zur nächsten Sitzung erneut eingeladen werden. → **LAGO**

### TOP 4 Kurzvorstellung PNP-Mitglieder

Frau Neuer, Vertreterin der Hauskrankenpflege und Seniorenbetreuung Backschies, stellt ihre Einrichtung kurz vor. Der Pflegedienst betreut aktuell ca. 110 Patienten mit ca. 50 Mitarbeiter/innen. Er bietet:

- Allgemeine Hauskrankenpflege
- häusliche onkologische Krankenpflege (zertifiziert mit dem LAGO-Siegel)
- Palliativpflege (Kooperationspartner der SAPV Potsdam und Umland GbR)
- Häusliche Seniorenbetreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Vermittlung von Dienstleistungen
- Soziale Beratung und Hilfestellung
- Betreutes Wohnen in Groß Glienicke

Die Anwesenden danken Frau Neuer für den Bericht. Weitere Informationen sind nachzulesen unter: [www.backschies.de](http://www.backschies.de)

Die PNP-Mitglieder sollen per Mail gefragt werden, wer sich im nächsten Treffen vorstellen möchte. → **LAGO**

### TOP 5 SAPV Potsdam und Umland

#### 5.1 Bericht zum aktuellen Stand (Dr. Knud Gastmeier)

Herr Dr. Gastmeier berichtet zum aktuellen Stand der SAPV für Potsdam und Umland wie folgt:

- Dokumentation: mit PalliDok
- Betreute Patienten: bisher insgesamt ca. 100, davon 34 in der Häuslichkeit verstorben, 1 Patient im Krankenhaus verstorben
- Durchschnittliche Betreuungszeit: 19 Tage
- Alter der Patienten: 42-95 Jahre
- Versorgungsarten: Teil- und Vollversorgung, Beratung
- Team: 7 Palliativmediziner/innen sowie Palliative Care Kräfte aus 7 Pflegediensten
- Zur Zusammenarbeit außerhalb des Teams:
  - Einweisende Ärzte: 31, oft Einweisungen von Fachärzten
  - Hausärzte: Die Kooperation läuft gut, da es sich meist um Beziehungen handelt, die im Rahmen der schmerztherapeutischen Versorgung über die Jahre gewachsen sind.

- Ambulanter Hospizdienst: Die meisten bisher betreuten Patienten und Angehörigen wünschten nach seiner Erfahrung in den letzten verbleibenden Tagen keine weiteren neuen Personen in ihrer Häuslichkeit. Ausnahme: Patienten, die vorher schon vom ambulanten Hospizdienst betreut worden.
- Psychologen: Eine Zusammenarbeit war bisher nicht notwendig, von den Patienten nicht gewollt oder schon vorher vorhanden.
- AOK: Mit dem Leistungsträger besteht eine sehr gute Zusammenarbeit.

Die Anwesenden danken Herrn Dr. Gastmeier für den Bericht und bitten ihn, in der nächsten Sitzung erneut zum aktuellen Stand zu informieren. → **Hr. Dr. Gastmeier**

## 5.2 Erweiterung des PNP auf das Umland

Hintergrund (Frau Ehrlich-Repp): Angesichts der Gründung des Palliativ Care Teams „Potsdam Umland GbR“ schlug Herr Dr. Gastmeier beim letzten PNP-Treffen vor, das PNP auf das Umland auszudehnen. Daneben ergab sich unter den Anwesenden eine Diskussion, ob und wie das Palliative Care Team und das PNP künftig zusammenarbeiten können.

Die Anwesenden diskutieren die Thematik weiter und legen einstimmig fest:

- Das PNP dehnt sich aus auf das Umland in Anlehnung des Versorgungsgebietes der „SAPV Potsdam und Umland GbR“.
- Das PNP ist bildlich gesprochen ein Haus mit verschiedenen Räumen (z. B. Arbeitsgruppen). Die SAPV ist „ein Raum im Haus“.
- Der Name „Palliatives Netzwerk Potsdam (PNP)“ bleibt unverändert bestehen.
- Herr Dr. Gastmeier sendet die Adressen der Kooperationspartner des SAPV-Teams an die LAGO. → **Hr. Dr. Gastmeier**
- Die LAGO lädt die von Dr. Gastmeier genannten SAPV-Kooperationspartner zum nächsten Treffen mit ein. → **LAGO**

## TOP 6 Erfahrungsaustausch / Allgemeines

Frau Contudo stellt ihr neues Projekt „Trauer-Reisen“ kurz vor. Der Flyer zu dem Angebot soll mit dem Protokoll der heutigen Sitzung versendet werden (siehe Anlage).

Herr Dr. Gastmeier informiert zu geplanten Veranstaltungen und Projekten:

- ab sofort: Start des Projektes „Therapiebegleiter“: Krebspatienten nehmen die Verschlechterung begleitender Symptome wie Auszehrung oder Schmerz häufig erst spät wahr, so dass auch die Therapie spät einsetzt und ihr Erfolg begrenzt bleibt. Abhilfe schaffen soll der Online-Therapiebegleiter (<http://www.clinpath.de/therapiebegleiter>). Patienten können anhand einfacher Fragen ihre Daten online eingeben und in Form von Kurven ausdrucken. Diese dienen sowohl zur Selbstkontrolle als auch als Argumentationsgrundlage beim Arzt.
- 19.11.2011 Potsdamer Analgesie Sonnabend zum Thema „Schmerz im Alter“
- 21.03.2012 Aktionstag Tumorschmerz. Die PNP-Mitglieder sind eingeladen, sich mit einer Aktion am Tumorschmerztag zu beteiligen. → **ALLE**

**TOP 7      Sonstiges**

Frau Fittkau berichtet, dass der diesjährige **Potsdamer Hospiztag** traditionsgemäß im Juni stattfand. Die Veranstaltung war von knapp 200 Gästen besucht. Die Auswertung der Teilnehmerbefragung zeigt, die Teilnehmer insgesamt sehr zufrieden mit dem Gesamtprogramm und der Organisation waren. Die detaillierte Auswertung zur Veranstaltung sowie einige Vorträge wurden auf die Website der LAGO gestellt.

Der zehnte Potsdamer Hospiztag findet am 08.06.2011 unter dem Motto „Selbstbestimmung und Fürsorge am Lebensende“ statt.

**10 Jahre HPP:** Frau Fittkau informiert, dass der Hospiz- und Palliativberatungsdienst Potsdam in diesem Jahr sein 10jähriges Bestehen mit verschiedenen Aktionen feierte:

- 24.08.2011 bis 07.09.2011 Ausstellung in den Bahnhofspassagen zum Thema „Einmal jenseits und zurück - Ein Koffer für die letzte Reise“: über 2.000 Besucher, 40 Interessierte für die Ausbildung zum/ ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter/in
- 15.09.2011 Konzert in der Inselkirche Hermannswerder mit Annett Kuhr „Wenn ich mal tot bin, mach` ich was ich will“ und anschließender Geburtstagsempfang

Frau Ehrlich-Repp informiert zur Broschüren-Reihe der LAGO „**Betroffene erhalten das Wort**“:

- Unser Leben mit Krebs - Betroffene machen Mut. Interviews mit Krebspatienten (neu aufgelegt)
- Unser Leben mit dem Verlust - Hinterbliebene machen Mut. Interviews mit Trauernden
- Unser Leben mit dem Tod – Sterbende machen Mut. Interviews mit Sterbenden (Herausgabe im Januar 2011 geplant)

Das **nächste PNP-Treffen** soll im März / April 2012 in Potsdam stattfinden. Die AOK prüft die Bereitstellung eines Veranstaltungsraumes in der AOK Geschäftsstelle in Potsdam. Die konkrete Terminabstimmung erfolgt zwischen LAGO und AOK und wird den PNP-Mitgliedern rechtzeitig bekannt gegeben. → **LAGO + AOK**

Potsdam, 16.11.2011  
gez. J. Ehrlich-Repp, LAGO Brandenburg